



Impressionen vom Frau aktiv Tag

Nach langer Pause war es am 25. Juni endlich mal wieder soweit. Ungefähr 200 Frauen ließen sich vom SV - FrauenArbeitsTeam (verantwortlich für die Gestaltung von Inhalt & Programm) und einem großartigen Gastgeberinnen-Team der Glocke (SV-Gemeinschaftsgemeinde Schwäbisch Hall) einladen.

Miteinander erlebten wir einen wunderbaren – und zugleich auch herausfordernden Tag.

Wunderbar, Frauen zu treffen, die man schon wirklich lange nicht mehr gesehen hat; verwöhnt zu werden mit leckerem Essen; bei Workshops mitzumachen und einfach Zeit zu haben für gute Gespräche.

Herausfordernd nicht nur wegen der (zum Glück rechtzeitig bemerkten) Ameisen-Invasion im Essenszelt, die einen ziemlich spontanen Umzug in den Innenhof der Glocke nötig gemacht hat. Sondern mehr noch durch die Fragen, die Gedanken und Bibeltexte, mit denen uns Mia Friesen (Sängerin der Outbreakband & Co-Pastorin in der Urban Life Church Ludwigsburg) ins Thema des Tages hineingenommen hat.

Angesehen

In der ersten Predigt „Gute Seiten – schlechte Seiten“* forderte Mia Friesen uns heraus, uns in die Gedankenwelt des Judas hineinzusetzen, ihr in ihre „Mia-Gedanken-Welt“ zu folgen und uns selbst ganz ehrlich zu fragen, wie es uns ergangen wäre ... zwar angesehen von Jesus, aber in der Situation trotzdem eher enttäuscht.

In der zweiten Predigt dann „Dein Name ist Liebe“* zeigte Mia Friesen uns wieder neu, wie Lebensverändernd es sein kann, wenn wir entdecken, wie Gott uns sieht, welche Namen er für uns hat und welche Versprechen er über unserem Leben ausspricht. Wie ganz anders diese oft sind, als alles, was wir selbst über uns denken und sagen.

Und wieviel Segen darin liegt, ihm mehr zu glauben als uns selbst.

* nachhörbar unter www.sv-web.de

Sehr berührend wurden diese Gedanken von Sheila Serrer (aus der SV in Lorich) aufgenommen, die uns als Talkgast und mit einer Lesung aus ihrem Buch „Sein Blick heilt dein Herz“ (Gerth-Medien) einen sehr ehrlichen Einblick in ihr Leben gab – und eben von der wunderbaren Veränderung berichtete, die geschehen kann, wenn man den Blick Gottes ins eigene Leben erkennt und zulässt.

Stefanie Rau FAT